

# Digitale Berufemesse: Fast 40 Unternehmen stellen sich vor

Edith-Stein- und Drost-Rose-Realschule starten Plattform, um Ausbildungsberufe und Lehrstellen zu präsentieren

Lippstadt – Statt einer abendlichen Info-Veranstaltung im Rahmen der gemeinsamen Berufswahlmesse schlagen die Edith-Stein- und die Drost-Rose-Realschule in Lippstadt am heutigen Dienstag andere Wege ein: Wegen der Corona-Pandemie haben sich Dominik Kleinschmidt und Katrin Stuckenschneider als Stubos (Koordinatoren für Studien- und Berufsorientierung) der beiden Realschulen am Düsternweg mit ihren Teams eine digitale Variante überlegt.

Sie bieten Betrieben und berufsbildenden Schulen ei-

ne digitale Plattform der Präsentation, auf die dauerhaft zurückgegriffen werden kann. Auf der in wenigen Wochen erstellten Homepage (Steffen Pauli, Leiter der Edith-Stein-Realschule, ist Informatiker) finden alle Interessierten eine Übersicht aller Aussteller der eigentlichen Messe – und die Zahl wächst. Das Interesse sei nämlich auf beiden Seiten groß, wie Dominik Kleinschmidt auf Patriot-Nachfrage schildert: Einerseits bräuchten die Schülerinnen und Schüler Informationen als „Anschub“, andererseits


sei es für die Betriebe derzeit schwierig, Jugendliche zu erreichen. Dementsprechend groß sei die Bereitschaft, sich darzustellen – die Bandbreite reicht derzeit von A wie ASO Safety (Lippstadt) bis W wie Wicon Industrietore (Anröchte), jeweils mit Infos zu den Unternehmen selbst, zu Ausbildungsangeboten und -inhalten, dazu der Link zur Firma.

Am heutigen Dienstag gibt die Schulgemeinschaft die Internetseite bekannt – als Hilfe nicht nur für die abgehenden Zehntklässler, sondern auch für nachfolgende Jahr-



**Digital über Ausbildungsplätze** in der Region informieren: Die Realschüler Nail, Emily und Alexandra warfen gestern schon einmal einen Blick auf das Angebot.

gangsstufen, die auf der Suche nach Plätzen für ihre Praktikumsphasen sind. Die Lehrer werden die Homepage und ihre Inhalte im Fach Berufswahlorientierung (eine Wochenstunde) vorstellen. Inwiefern die technische Weiterentwicklung später auch Live-Chats oder Videoangebote ermöglichen wird, bleibt laut Kleinschmidt abzuwarten. Fürs nächste Jahr sei eine Präsenzmesse das Ziel – die Online-Plattform stelle aber in jedem Fall eine dauerhafte Hilfe dar.

 [www.berufswahlmesse.de](http://www.berufswahlmesse.de)